



STIFTUNG PIERRE BOURDIEU

Für einen europäischen Raum der Sozialwissenschaften

Von Franz Schultheis



Im März 2005 wurde in Genf die Stiftung Pierre Bourdieu »Für einen europäischen Raum der Sozialwissenschaften« ins Leben gerufen. Hiermit wird ein Vorhaben realisiert, welches gemeinsam mit Pierre Bourdieu in den letzten Monaten seines Lebens erarbeitet wurde. Ehrungen und Würdigungen aller Art waren Bourdieu stets ambivalente Angelegenheiten, und es bedurfte einiger Überredungskunst, um ihn davon zu überzeugen, dass eine solche Einrichtung für die Fortdauer seines wissenschaftlichen und intellektuellen Engagements und Programms nützlich, wenn nicht notwendig sein könnte.

Wenn es für Bourdieu eine Entdeckung gab, die von den Sozialwissenschaften als die ihre beansprucht werden kann, dann ist es die Relativität menschlichen Wissens: Eingeschrieben in ein soziales Universum, das eigenen Regeln gehorcht, ist unser Wissen unhintergebar situiert, gültig nur in historischer Zeit und an historischem Ort, immer wieder politischen Imperativen unterworfen, die seinen Fortschritt behindern.

Allein schon diese Feststellung schien Bourdieu befreiend: Um dem Fortschritt der Erkenntnis aufzuhelfen, muss die Arbeit des Wissenschaftlers in ein Feld der Diskussionen eingebracht werden, das von Gegensätzen verschiedener Traditionen, Methodologien und Vokabulare durchzogen ist. Nur durch diesen Zusammenschluss der Möglichkeitsbedingungen eines rationalen Diskurses sind die Sozial- und Humanwissenschaften in der Lage, ein objektiveres Wissen über sich selbst und die sozialen Universen zu erlangen, mit denen sie sich beschäftigen.

Es war dieser Schluss, der Pierre Bourdieu veranlasst hat, sich für einen gemeinsamen Raum der Verbreitung von Ideen innerhalb der Sozial- und Humanwissenschaften stark zu machen, einen Raum, der die Debatte um den europäischen Gedanken auf wissenschaftlichem wie auf politischem Gebiet wiederbeleben könnte.

Die Stiftung »Pierre Bourdieu: pour les sciences sociales européennes« will helfen, die Fundamente eines solchen Raumes der europäischen Sozialwissenschaften zu legen. Ein weit gespanntes Netzwerk von Forschern wirkt an dieser internationalen Anstrengung mit. Ein europäisches Wissenschaftsprojekt hat, ganz im Sinne der Stiftung, unter dem Namen ESSE (Pour un Espace des Sciences Sociales Européen), bedeutende finanzielle Unterstützung der Europäischen Union erhalten. Überall auf dem alten Kontinent finden Kolloquien und Workshops statt, die sich mit der internationalen Produktion kultureller Güter befassen. Schon jetzt sind zahlreiche Forscher in diesem Netzwerk zusammengeschlossen, verbunden durch eine Internet-Seite (www.espaceesse.org), auf der sie ihre Arbeiten den Kollegen unterschiedlichster nationaler und disziplinärer Herkunft zur kritischen Diskussion stellen.

Auf Kreta ist zudem eine Sommeruniversität eingerichtet worden, wo gestandene Forscher ihr Fachwissen an die nachwachsende Generation weiter geben und zu einer Vernetzung von Forschern der jüngeren Generation führen soll. Die Ergebnisse dieses wissenschaftlichen Austauschs werden in verschiedenen Sprachen veröffentlicht. Darüber hinaus greift das von der Stiftung Pierre Bourdieu koordinierte Netzwerk auch wichtige kultur- und bildungspolitische Fragen auf, wie etwa jüngst in Form einer international besetzten Podiumsdiskussion rund um die so genannte Bologna-Reform und deren proklamierten, aber auch kaschierten Folgewirkungen für den universitären Betrieb.

»Raisons d'agir« zu Gast bei der
»Demokratischen Offensive« –
Pierre Bourdieu und **Franz
Schultheis** auf der Wiener
Konferenz »Opposition bilden!«,
November 2000



Zu den Zielen der Stiftung »Pierre Bourdieu: pour les sciences sociales européennes« gehören des Weiteren:

- Die Weitergabe des intellektuellen Vermächtnisses von Pierre Bourdieu, insbesondere durch die Ermöglichung eines freien Zugriffs auf bisher schwer zugängliche Dokumente (Texte, Tonbandaufnahmen, Fotos, Filme, etc.) über die (noch im Entstehen begriffene) Internet-Seite der Stiftung.
- Die Unterstützung von Initiativen zur Überwindung sprachlicher Grenzen und historischer Schließungen durch nationale Bildungstraditionen in den Sozialwissenschaften.
- Die Förderung von Publikationen und Veranstaltungen in Ländern mit noch schwach ausgebildeten Traditionen und Institutionen sozialwissenschaftlicher Forschung und die Unterstützung der Vernetzung und des Austauschs mit europäischen Einrichtungen und Forschern. (Eine Reihe von Kolloquien und Workshops in Ländern wie Algerien, Türkei, Mexiko etc. wurde durch die Stiftung gefördert.)
- Der Kampf gegen die künstlichen Abgrenzungen zwischen den wissenschaftlichen Disziplinen und die Unterstützung interdisziplinärer Forschungsarbeit.
- Einen Beitrag zur Einheit und wechselseitigen Integration verschiedener theoretischer Traditionen der Sozial- und Humanwissenschaften zu leisten.
- Innerhalb eines organisierten Netzwerkes Wissenschaftler, Intellektuelle und Künstler zusammenzuführen, die am Entstehen eines internationalen Forums kritischer Diskussion mitwirken wollen, und zur Entwicklung eines internationalen Raumes wissenschaftlicher Forschung und Diskussion beizutragen.
- Öffentliche Stellungnahmen der Mitglieder des Netzwerkes zu unterstützen und zu verbreiten und damit zur Herausbildung eines internationalen Raumes von Debatten gegen die schrankenlose Vermarktung wissenschaftlicher und intellektueller Güter beizutragen.
- Die Koordination verschiedener wissenschaftlicher und kultureller Projekte, insbesondere des Forschungsprogramms »Pour un Espace des Sciences Sociales Européen« (ESSE).

Die Aktivitäten der Stiftung Pierre Bourdieu halten sich notwendigerweise in den Grenzen der zur Verfügung stehenden knappen Mitteln. Es fehlt mangels ausreichender finanzieller Mittel noch an einem festen Sekretariat wie auch an Möglichkeiten, auf vielfältige Anfragen gerade jüngerer Wissenschaftler angemessen eingehen zu können. Unterstützungen aller Art sind deshalb hoch willkommen und können auf das Konto »Fondation Pierre Bourdieu, No compte 349077-31, Crédit Suisse Genève« erfolgen.

www.espaceesse.org



Kontakt:

Franz Schultheis
Präsident der Bourdieu Stiftung
2, rue J-D. Colladon
1204 Genève
SCHWEIZ
E-Mail: Franz.Schultheis@socio.unige.ch